



Wir untersuchen einen Chat – Konzeptionell Mündliches im Schriftlichen beschreiben

Stand: 6.12.2018

Jahrgangsstufen	3/4
Fach	Deutsch: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren
Zeitraumen	1 Unterrichtszeiteinheit
Benötigtes Material	Verlauf einer Chat – Kommunikation eines Instant Messaging Dienstes (getippt in Sprechblasen)

Kompetenzerwartungen

D 3/4 4 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

D 3/4 4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen Aspekte konzeptioneller Mündlichkeit (z. B. in Werbetexten, SMS, Chat, Mail) und konzeptioneller Schriftlichkeit (z. B. in Zeitungsartikeln, Sachtexten).

Aufgabe

Beim Untersuchen einer Kurznachrichten-Kommunikation sowie durch den Vergleich mit ihrem Vorwissen über persönliche und formelle Briefe entdecken die Schülerinnen und Schüler die sprachlichen Besonderheiten eines Chats.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse

Untersucht genau, was euch an der Sprache des Chats auffällt.

Was ist ganz anders als z. B. bei einem Brief?

Gestaltet ein Plakat zu den Unterschieden zwischen mündlicher und schriftlicher Sprache, die ihr gefunden habt.



Hinweise zum Unterricht

Das Thema stellt einen Bezug zur sprachlichen Realität her. Im Grundschulunterricht werden die Kinder in die Welt der Schrift eingeführt. Dabei lernen sie vorwiegend, die Normen der Schriftlichkeit zu beachten. In der Lebenswirklichkeit haben sich besonders durch die Messengerdienste aber schriftliche Formen entwickelt, die viele Elemente einer mündlichen Kommunikation aufweisen, z. B. kurze oder unvollständige Sätze, Umgangssprache oder Dialekt, nicht normgerechte Schreibweise, die Verwendung von Emoticons usw. Man spricht von konzeptioneller Mündlichkeit, weil der Text in seiner Anlage eher wie mündliche Kommunikation konstruiert ist.

Die natürliche Differenzierung des Aufgabenformats ist durch die Vielfältigkeit des Textes gewährleistet: Die Schülerinnen und Schüler entdecken ihrem Lernniveau entsprechend mehr oder weniger sprachliche Merkmale im Arbeitstext und verbalisieren diese auf der Basis ihrer fachlichen Kenntnisse. Auch schwächere Schüler können in der Gruppe wertvolle Beiträge leisten.

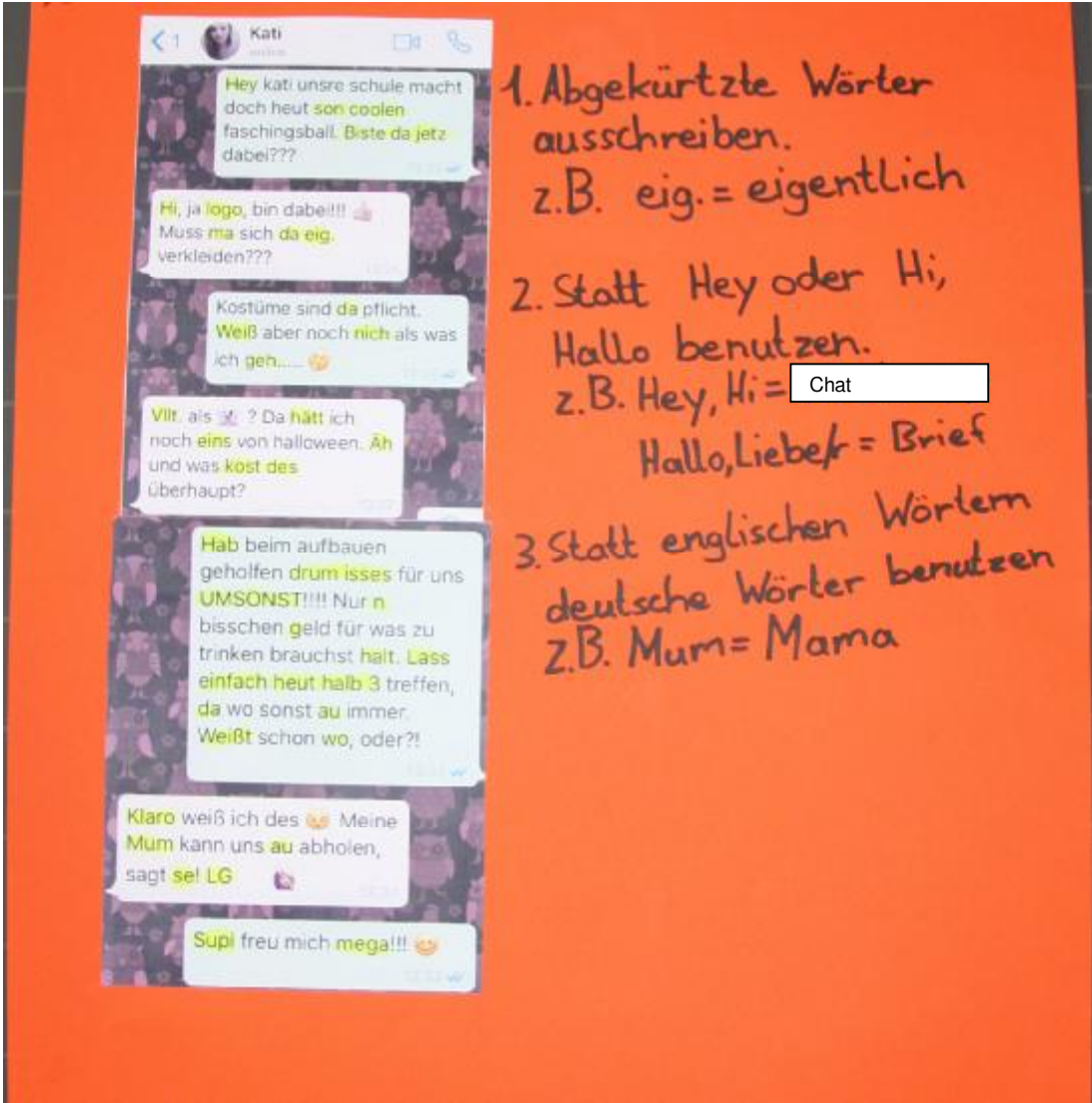
In der Vorarbeit erfolgte ein Vergleich zwischen dem Elterninformationsschreiben der Schule zum Faschingsball und einem (fiktiven) persönlichen Brief. Hier erzählt ein Kind von einem Faschingsball. So wurden die Kriterien eines persönlichen und formellen Briefes wiederholt, die bereits in der 3. Klasse erarbeitet worden waren. Durch eine einfache Daumen-Abfrage war sichergestellt, dass alle Kinder Chat-Nachrichten kennen.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten den Verlauf einer Chat-Kommunikation vergrößert auf Plakaten und sammelten in der Gruppe sprachliche Besonderheiten. Während der Präsentation der Gruppenergebnisse fasste die Lehrkraft die Entdeckungen der Kinder zusammen (siehe unten in der Spalte WAS?). Im abschließenden Unterrichtsgespräch wurde gemeinsam überlegt, welche Funktion das jeweilige sprachliche Mittel hat (WOZU?).

Das Aufgreifen moderner Medien und die Authentizität des Textes war für alle Kinder sehr motivierend, auch weil hier deutlich wurde, dass eine im eigentlichen Schulalltag als „defizitär“ angesehene Schriftsprache hier ganz normal ist und einen besonderen Zweck erfüllt.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Alle Schülerbeispiele vor der rechtschriftlichen Korrektur.



The image shows a student's work on an orange background. On the left is a screenshot of a WhatsApp chat with 'Kati' containing several messages with highlighted words. On the right are three handwritten points in German, with examples of corrections.

1. Abgekürzte Wörter ausschreiben.
z.B. eig. = eigentlich

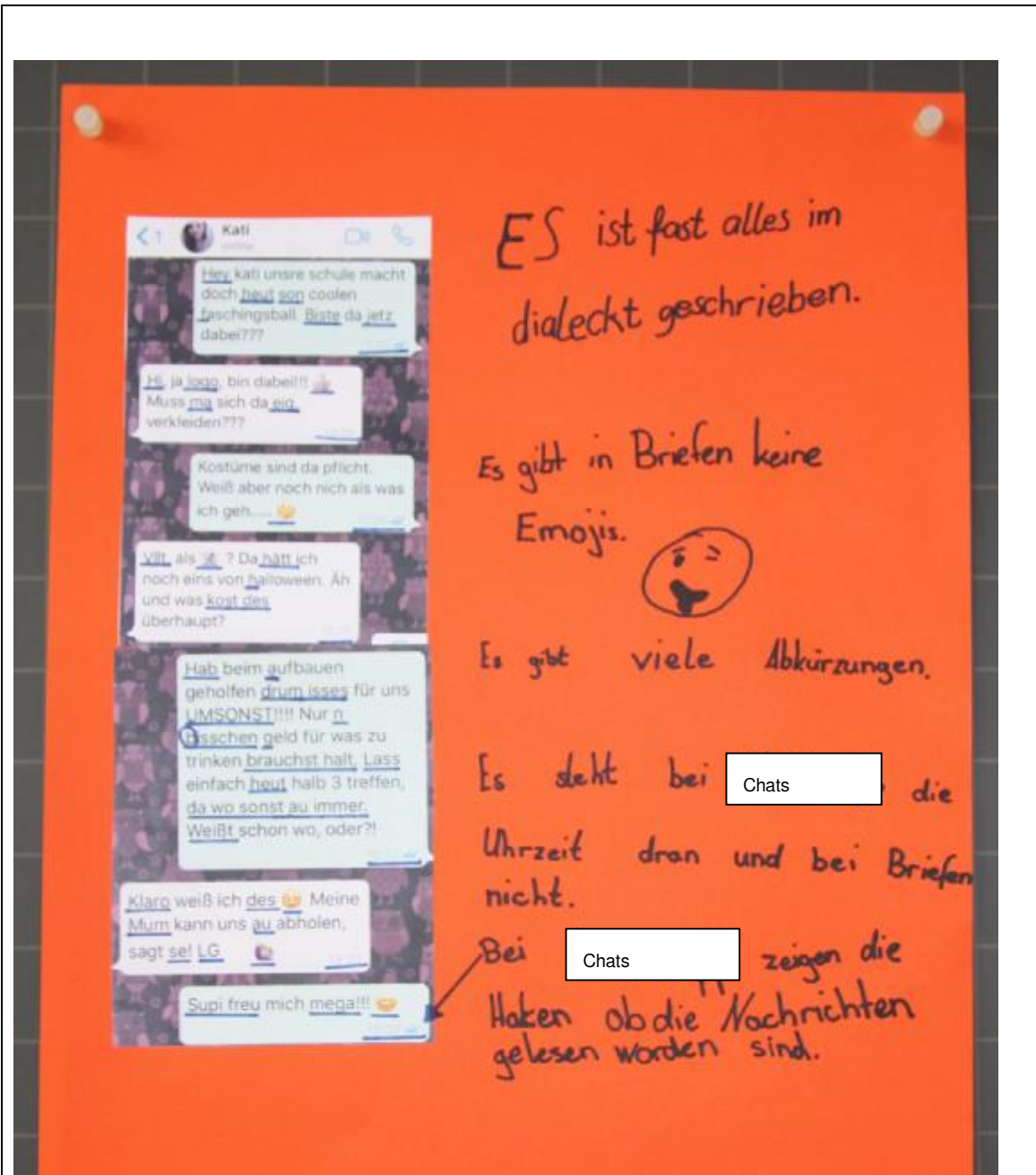
2. Statt Hey oder Hi, Hallo benutzen.
z.B. Hey, Hi = Chat
Hallo, Liebef = Brief

3. Statt englischen Wörtern deutsche Wörter benutzen
z.B. Mum = Mama

The chat messages on the left are as follows:

- Hey kati unsre schule macht doch heut son coolen fashingsball. Biste da jetzt dabei???
- Hi, ja logo, bin dabei!!! Muss ma sich da eig. verkleiden???
- Kostüme sind da pflicht. Weiß aber noch nich als was ich geh.....
- Vllt. als ? Da hätt ich noch eins von halloween. Äh und was kost des überhaupt?
- Hab beim aufbauen geholfen drum isses für uns UMSONST!!!! Nur n bisschen geld für was zu trinken brauchst hält. Lass einfach heut halb 3 treffen, da wo sonst au immer. Weißt schon wo, oder?!
- Klaro weiß ich des 😊 Meine Mum kann uns au abholen, sagt sel LG
- Supi freu mich mega!!! 😊

Die Schülergruppe 1 argumentiert normorientiert, indem sie die Abweichungen zum Brief als Aufforderungen formuliert.



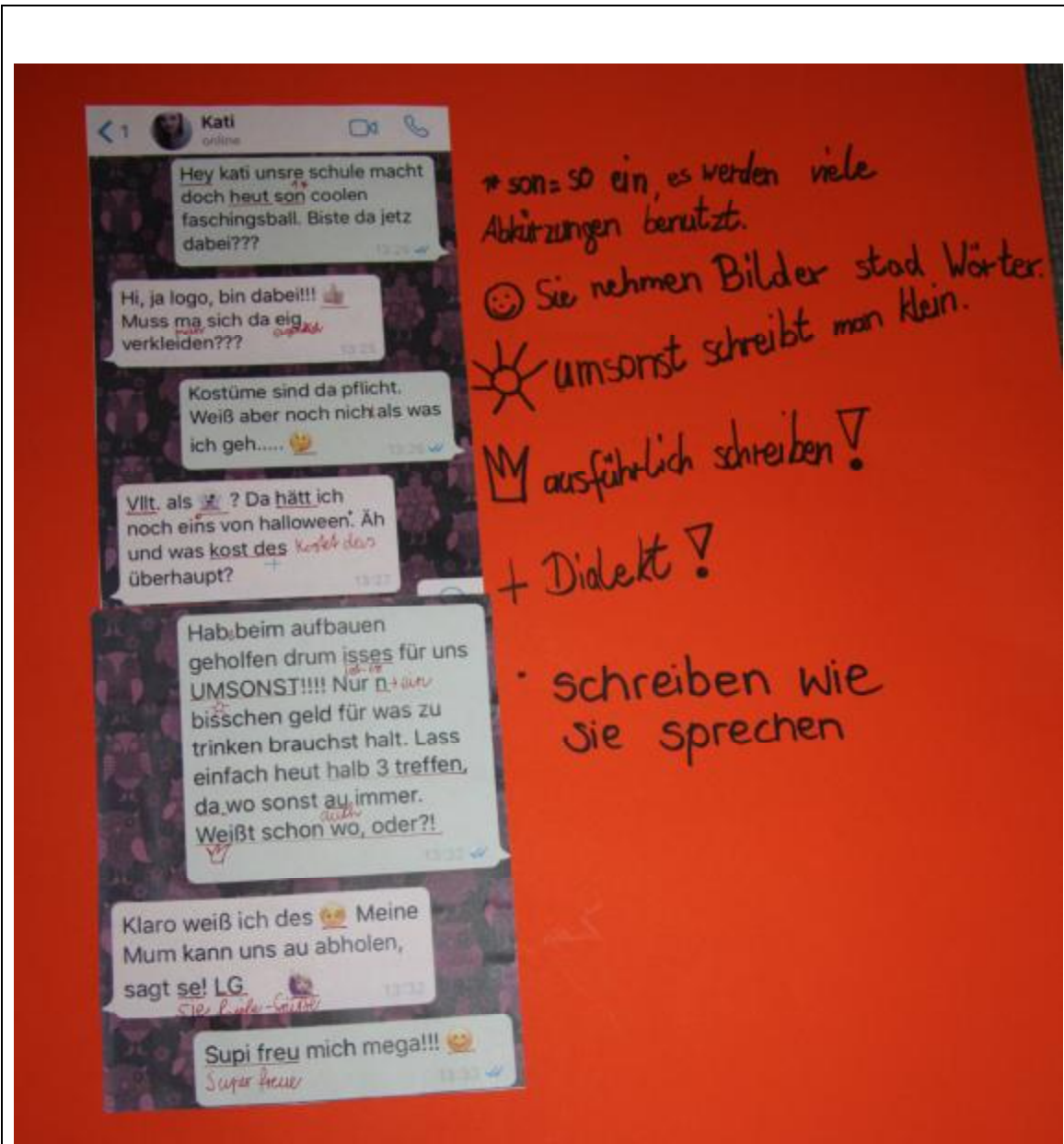
Chat Conversation (Left):

- Hey, kati unsre schule macht doch heut son coolen Faschingsball. Biste da jetzt dabei???
- Hi, ja looo, bin dabei!!
Muss ma sich da aid verkleiden???
- Kostüme sind da pflicht. Weiß aber noch nich als was ich geh....👉
- Vit, als ist? Da hatt ich noch eins von haloween. Ah und was kost das überhaupt?
- Hab beim aufbauen geholfen drum isses für uns UMSONST!!!! Nur n Baschen geld für was zu trinken brauchst halt. Lass einfach heut halb 3 treffen, da wo sonst au immer. Weißt schon wo, oder?!
- Klaro weiß ich des 😊 Meine Mum kann uns au abholen, sagt se! LG 🍕
- Supi freu mich mepa!!! 😊

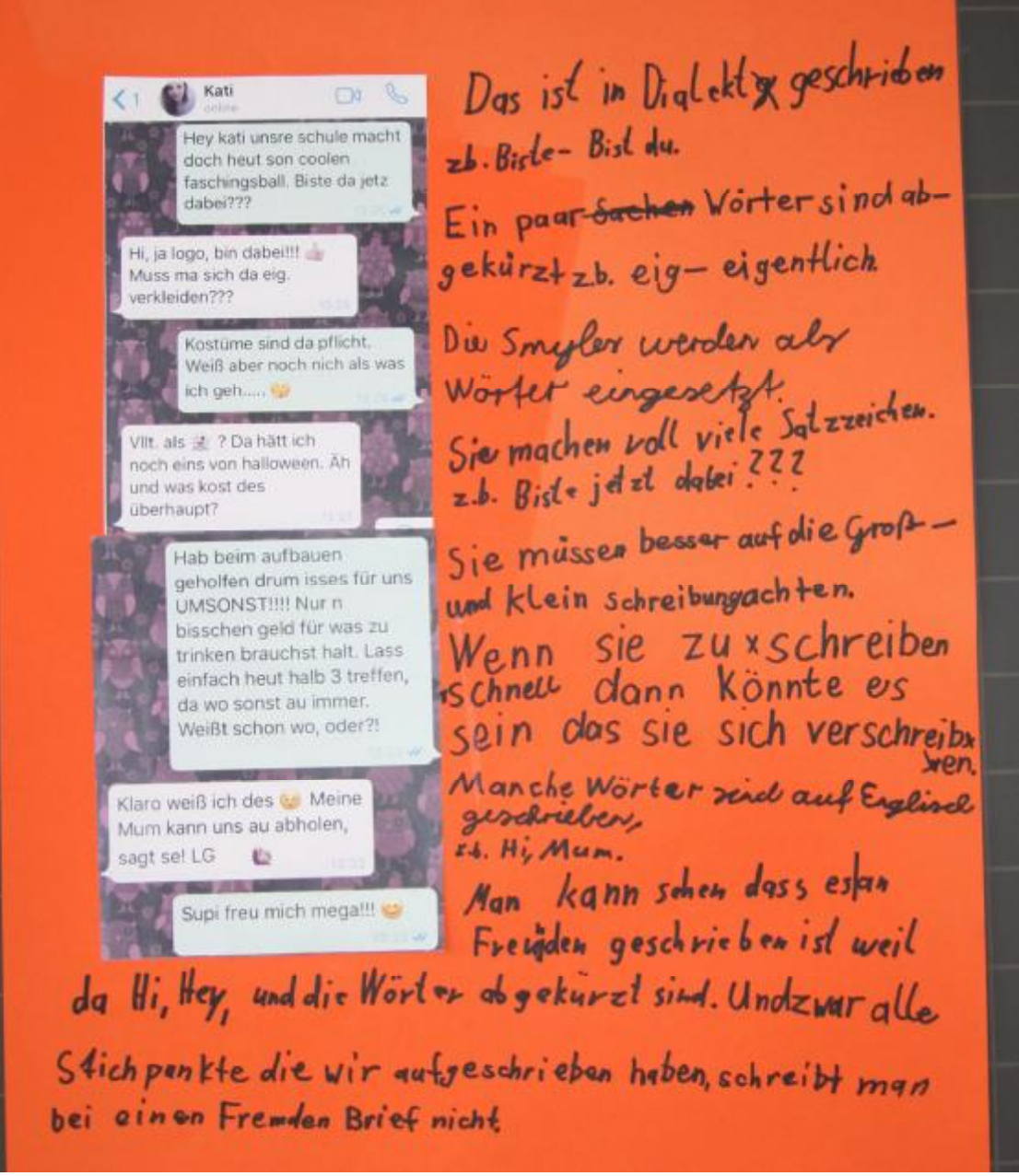
Handwritten Notes (Right):

- ES ist fast alles im dialekt geschrieben.
- Es gibt in Briefen keine Emojis. 🤔
- Es gibt viele Abkürzungen.
- Es steht bei Chats die Uhrzeit dran und bei Briefen nicht.
- Bei Chats zeigen die Haken ob die Nachrichten gelesen worden sind.

Gruppe 2 betont die Verwendung des Dialektes. Mit dem Begriff umschreiben die Kinder vor allem umgangssprachliche Elemente. Außerdem wird hier auch Wissen über Besonderheiten der Chat-Nachricht benannt. Im Zusammenhang mit Medienerziehung würde es sich lohnen zu thematisieren, welche Wirkung es auf die Kommunikationspartner hat, wenn der andere immer erkennen kann, ob eine Nachricht gelesen wurde.



Die Gruppe 3 nennt unterschiedliche Beobachtungen weitgehend wertfrei. In der Diskussion merkte ein Schüler an: „Die schreiben genauso, wie sie sprechen.“ Da diese Grunderkenntnis zufällig von der Lehrkraft gehört wurde, erfolgte die Aufforderung, dies zu notieren, weil es besonders wichtig sei. In so offenen Untersuchungsstunden kommt es häufig vor, dass Kinder nicht alles, was sie bemerken, aufschreiben. Hier sieht man, dass aufgrund der Verstärkung durch die Lehrkraft besondere Sorgfalt auf die Schrift verwendet wurde.



The image shows a WhatsApp chat conversation on the left and handwritten notes on the right. The chat messages are:

- Kati: Hey kati unsre schule macht doch heut son coolen faschingsball, Biste da jetz dabei???
- Response: Hi, ja logo, bin dabei!!! Muss ma sich da eig. verkleiden???
- Response: Kostüme sind da pflicht, Weiß aber noch nich als was ich geh...., 😊
- Response: Vllt. als 🧛? Da hätt ich noch eins von halloween. Äh und was kost des überhaupt?
- Response: Hab beim aufbauen geholfen drum isses für uns UMSONST!!!! Nur n bisschen geld für was zu trinken brauchst halt. Lass einfach heut halb 3 treffen, da wo sonst au immer. Weißt schon wo, oder?!
- Response: Klaro weiß ich des 😊 Meine Mum kann uns au abholen, sagt sel LG 🍷
- Response: Supi freu mich mega!!! 😊

The handwritten notes on the right explain these features:

- Das ist in Dialekt geschrieben
- zb. Biste- Bist du.
- Ein paar Sachen Wörter sind abgekürzt zb. eig- eigentlich
- Die Smyleys werden als Wörter eingesetzt.
- Sie machen voll viele Satzzeichen. z.b. Biste jetz dabei ???
- Sie müssen besser auf die Groß- und klein schreibung achten.
- Wenn sie zu x schreiben schnell dann könnte es sein das sie sich verschreiben.
- Manche Wörter sind auf Englisch geschrieben, z.b. Hi, Mum.
- Man kann sehen dass es an Freuden geschrieben ist weil da Hi, Hey, und die Wörter abgekürzt sind. Und zwar alle
- Stichpunkte die wir aufgeschrieben haben, schreibt man bei einem Fremden Brief nicht

Die Gruppe 4 sammelt ebenfalls ihre Beobachtungen. Am Ende vergleicht sie den Chat sowohl mit dem persönlichen als auch mit dem offiziellen Brief.

Dies war die einzige Gruppe, die den Text nicht markierte. Diese Technik wurde von allen anderen Gruppen schon sehr routiniert angewandt.

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Während der Reflexion am Stundenende entstand gemeinsam folgendes Tafelbild. Dabei lag der Fokus auf der Wirkung von Sprache:

WAS?	WOZU?
Abkürzung	schneller, kürzer
englische Wörter	cool, modern, genauer
Dialekt	klingt „gesprochen“
Emojis / Smileys	Gefühle (Freude, Ärger...) zeigen, Ersatz für Mimik und Gestik
Großschreibung ganzer Wörter	Betonung, wichtig
Satzzeichen - zu viele - keine	Betonung, wichtig schneller

Wie oben schon beschrieben, wurden hier zusammenfassend die beobachteten Elemente auf ihre Wirkung hin reflektiert. Hierbei erkannten alle Kinder, dass es beim Verfassen von Nachrichten kein „Richtig“ oder „Falsch“ gibt, sondern ein „Angemessen“. Freunden kann ich einen Chat mit Fehlern schreiben, in einem Brief muss ich mir mehr Mühe geben: „Je offizieller, desto richtiger muss er sein!“, wie eine Schülerin bemerkte.

Quellen- und Literaturangabe

Kühn, Peter (2010): Sprache untersuchen und erforschen, 1. Auflage, Berlin, Cornelsen Verlag

Tipp: In gängigen Suchmaschinen im Internet erhält man unter dem Stichwort „Chats Bildersuche“ vielerlei Dialoge.